

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die bedeutendsten Veränderungen, welche soeben preussischen Staatsministerium sich...

den ist, und wie nachher die Dinge blieben wie sie vorher gewesen, wie auch diese Krisis in keiner Weise größere Klarheit oder mehr Energie gebracht hat...

Beibehaltung der Jahreszählung von Kaiser Sinji (Sinnu) angenommen hat und somit sogar diejenigen europäischen Länder überholt...

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 2. Januar. Aus einem Artikel in Nr. 52 der „Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Zeitung“ entnehmen wir folgende Mittheilung: In 316 Parochien der sächsischen Landeskirche sind gegenwärtig 26 verschiedene Gesangbücher im Gebrauch...

7. Leipzig, 2. Januar. Ein recht verdienstliches Werk ist kürzlich zu Stande gekommen in der für die Bediener des Bezirksgerichts und der Staatsanwaltschaft zu Leipzig errichteten Pensionskasse. Der Dienst dieser Bediener ist ein sehr anstrengender und die Bezahlung verhältnismäßig gering...

7. Zu den mancherlei Heilswindeln, welche ein gewisses Publicum durch Anpreisung angeblicher Gesundheitsmittel und allerhand ärztliche Rathschläge anführen, hat sich neuerdings auch eine Art von Heilseherin gestellt...

und doch ist es Thatsache, daß diese Frau reichlichen Zuspruch von Kranken hat, darunter auch sehr wohl besitzende, denn sie läßt sich trotz der Mitwirkung des Heilandes tüchtig bezahlen...

* Leipzig, 3. Januar. Im Hotel de Pologne finden gegenwärtig die Concert-Verträge einer im ungarischen National-Costüm auftretenden Musik-Capelle statt...

* Dresden, 2. Januar. Es giebt gewisse Dinge, welche in der Kammer selbst anzuregen den Herren Landtags-Abgeordneten das Zartgefühl verbietet. Zu diesen Dingen gehört die unersetzte bereits bei früherer Gelegenheit berührte Frage der Erhöhung der an die Abgeordneten zu gewährenden Diäten...

7 Dresden, 2. Januar. Der Strousberg'sche Schlachthof und der Centralviehmarkt zu Berlin haben mit der heute erfolgten Eröffnung des Dresdner gleichartigen Schlachthofmarktes ein Seitenstück erhalten...

Die „Nat.-Ztg.“ sagt: Robin man bei uns in Freuzen feiert, wird immer räthselhafter; unsere politische Entwicklung und Wandelung nimmt sich wie ein großer Wirrwarr aus...

Die Verwaltung der Stadt Straßburg giebt gegenwärtig der Regierung wieder zu schaffen. Die Mitglieder des Municipalraths bilden sich ein, daß es zu den Tugenden eines guten Straßburgers gehöre, zwar im Großen und Ganzen mit der Regierung zu gehen...

In einzelnen Theilen Englands und Schottlands halten die Grubenarbeiter den Winter für die passendste Zeit, höhere Löhne zu erzwingen, und haben nach Richtervollzug ihrer Forderungen die Arbeit eingestellt...

Die ganze Anlage ist durch einen Schienenstrang mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Verbindung gebracht und mit Gasbeleuchtung, Baum-Anpflanzungen und sogar mit einem Springbrunnen versehen...

die Herr Oberbürgermeister Potenhauer, Stadtverordnetenvorsteher Adersmann, sowie eine Reihe von Stadträthen und Stadtverordneten zur Besichtigung der Anlagen und zum Bewohnen der Betriebsöffnungen. Bald darauf wurden in die Schlachtfälle die betrännten Ochsen, Schweine, Kälber und Schöpfe geführt und ein Schlag hier und ein Stich dort, streckten sie zu Boden. Alles war zum schnellen Zerlegen der Fleischmassen bereit, das Wasser im Kessel zum Bräuen der Schweine siedete, die mit Krabben aufgewundenen Rinder schwebten an der Dede und die schönen nervigen Gestalten der Fleischer sah man überall mit ihren Messern in Thätigkeit. Das Schlachten währte bis zum Abend und an Ochsen allein mögen an 60—70 getödtet worden sein. Als der Herr Minister nach eingehender Besichtigung der Räumlichkeiten sich entfernt hatte, begann die Festtafel, zu welcher auch die Vertreter der hiesigen Presse eingeladen waren. Den Vorstoß an der Tafel führte der erste Vorstand der Fleischereinnung, der ebenso geistesgeweckt wie entschlossene Obermeister Otto Lehmann, während die einzelnen Anordnungen von einer Reihe jüngerer Mitglieder überwacht wurden. Die Tafelmusik wurde von der Musikcapelle des Kaiser Wilhelm Grenadierregiments unter ihrem Dirigenten Trenkler ausgeführt. Die Trinksprüche galt dem König (Otto Lehmann), den Behörden (Advocat Steinl.), der segensreichen Zukunft des Etablissements (Oberbürgermeister Potenhauer namens der übrigen Behörden), dem Oberältesten Lehmann, nachmals der Innung in wohlgelungenen Versen (Dr. Bierer), dem Advocat und Innungsanwalt Steinl., der Innung des Fortschritts, als welche sich die Fleischereinnung mit ihrem neuen Schlachthof darstellt (K. Badewitz), den Frauen (Dr. Döbn), der Presse (Adv. Emil Lehmann), der Fleischereinnung (Adv. Siegel, in geistreicher Antwort auf den der Presse ausgebrachten Trinkspruch), endlich dem Kaiser Wilhelm als dem Beschützer Deutschlands und König Johann besonders als dem Sachsens. Dazwischen löste fröhlicher Gesang und der Festjubil von ein paar hundert Personen, welche in dem neuen Börsensaal bei leuchtendem Nacht bis zum späten Abend beisammen blieben und sichtlich gleich und den Eindruck einer wohlgelungenen Einweihungsfeierlichkeit empfanden haben werden.

Verschiedenes.

Die neueste Nummer des „Armee-Berordnungs-Blattes“ enthält eine Zusammenstellung derjenigen Truppentheile, welchen durch kaiserliche Cabinetsordre vom 5. December für die Feldzüge 1870/71 eroberten Trophäen Douceur-gelder bewilligt worden sind. Der langen Liste entnehmen wir nur die Preise, welche dem sächsischen Armee-Corps (Nr. 12) zugefallen sind. Es haben erhalten: Das 1. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100 für 2 Geschütze 120 Duc.; 5. Infanterie-Regiment Prinz Friedrich August Nr. 104 für 1 Geschütz und 1 Fahne 100 Duc.; 8. Infanterie-Regiment Prinz Johann Georg Nr. 107 für 1 1/2 Geschütze 90 Duc. (1 Geschütz gemeinschaftlich); Schützen-(Jäger-)Regiment Prinz Georg Nr. 108 für 2 Geschütze 120 Ducaten; 2. Jäger-Bataillon Nr. 13 für 4 Geschütze 240 Duc.; 1. Reiter-Regiment Kronprinz und Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 je für 1/2 Geschütz 30 Duc. (gemeinschaftlich erobert).

Dr. Max Wirth wird von der Direction des eidgenössischen statistischen Bureaus in Zürich zurücktreten, um einem aus seiner Geburtsstadt Breslau ergangenen Rufe entsprechend die oberste Leitung der daselbst neugegründeten national-liberalen Zeitung zu übernehmen.

Wie das „F. Wöhl.“ meldet, hat sich vom Harzabfelsen bei Frankenberg, dem „durchlöcheren Hauenstein“, von der nach Frankenberg zu gelegenen Seite ein größeres Stück unter gewaltigem Getrausch während der Weihnachtsfeiertage losgelöst und liegt als Geröll und in größeren Blöcken jetzt am Fuße des Felsens und im Schopfabteit.

Den Wienern wird die Weltausstellung eine theilweise Erlösung von der Gewalt des Schließfels bringen, des Hauschlüssels nämlich. Kein Miethler in Wien hat einen Hauschlüssel, diesen führt vielmehr für Alle im Hause der Hausmeister, ein arger Tyrann. Wer nach 10 Uhr Nachts heimkommt, muß den Hausmeister herauslocken und sich die Thüre für 10 Kr. Trintgeld öffnen lassen, und wenn der Hausmeister bei übler Laune ist, kann er lange im Regen und Schnee warten. Im neuen Jahre, wahrscheinlich aber erst zur Zeit der Ausstellung, soll die Sperrstunde auf 11 Uhr verlegt werden.

(Eingefandt.)

Tabaksteuer als Ersatz für die Salzsteuer.

Weil das Salz ein Consumtionsartikel ist, den auch der Arme nicht entbehren kann, ist man aus Humanitätsrücksichten zu der Ansicht gekommen, daß ein solcher Artikel mit Steuer nicht belastet sein dürfe. Da jedoch der Ausfall in der Steuer-Einnahme wieder gedeckt werden muß, so soll dafür die bereits bestehende Tabaksteuer entsprechend erhöht werden.

Die Logik fordert, die 2 Fragen aufzuwerfen: Ist man bezüglich des ursprünglichen Motivs dieser Veränderung den Humanitätsprincipien consequent geblieben? Wird durch diese Veränderung dem armen Manne eine Erleichterung entstehen oder vielmehr das Gegentheil?

Der Genuß des Salzes geschieht — nach der Natur der Sache — in so kleinen Gaben, daß die betreffende Steuerlast auf ein kaum fühlbares Minimum sich reducirt. Die Steuerbefreiung wird umso weniger wahrgenommen werden, wenn der Verkauf des Salzes in andere Hände, als zeitlich, übergeht.

Fragt man nach dem Grunde, welcher veranlaßt hat, gerade die Erhöhung der Tabaksteuer als Ersatz der Salzsteuer zu wählen, so liegt derselbe zunächst in dem Umstande, daß es viele Nichtraucher giebt, welche Alle — der gesetzgebenden Versammlung angehörend — für die Erhöhung stimmen werden, obgleich sie kein Urtheil darüber abgeben können. Ein fernerer Grund ist, daß der Tabak ein Genussartikel ist, welcher als zu den Luxusgegenständen gehörig und daher als entbehrlich, von Manchem sogar als der Gesundheit nachtheilig angesehen wird. Letzteres betreffend, findet man indeß die Urtheile der Consumenten auch in ganz entgegengesetzter Richtung, weshalb diese Annahme den Ausgangspunkt nicht bilden kann. Von medicinischen Autoritäten ist bei epidemischen Krankheiten die Nützlichkeit des Rauchens anerkannt, weshalb für das Militär im Felde das Rauchmaterial thunlichst befördert wird.

Wenn das Kraut nicht zum Genuße geschaffen wäre, würde die Vorlegung es dem Menschen

nicht verlocken haben, denn einen andern Genuß als den Genuß, hat man noch nicht erfinden können.

Der Tabakgenuß ist das Vergnügen aller Classen der Bevölkerung, welches der Tagelöhner, gemein hat. Soll nun auch diese Lebensstufe dem Armen noch entzogen werden, dem das Leben leben ohnehin so wenig bietet?

Der Tabak ist aber nicht bloß als Handelsartikel, sondern auch durch Handarbeit erzeugte Fabrikat, ein Nahrungsgegenstand für Boie, die denselben schmerzhaft vermissen würden — insbesondere auch für Frauen.

Die obige Consequenz, „aus Humanitätsrücksichten“, ins Auge fassend, dürfte am Weitesten die Wahl- und Schlachtsteuer, aber auch die Bier-, Kaffee- und Zuckersteuer viel mehr drückend sein als die Salzsteuer. Wenn aber man einmal der Salzsteuer ausgehoben werden soll — gibt es keinen anderen Ersatz dafür als die Tabaksteuer?

Die Erhöhung der Zoll-Abgaben auf alle Luxusgegenstände, die der arme Mann nicht meiden würde, bietet gewiß einen viel besseren Ersatz. Man könnte auch in dieser Richtung eine ganz neue Steuer legen auf Luxus-Flechte und Luxus-Equipagen oder, als andere Form, auf die Vorreden für Kutsher und andere herrschaftliche Diener.

Vor Allem aber muß man fragen: warum geht man der Börsensteuer aus dem Wege?

Es wird von Sachkennern propheet, daß vom 1. Januar 1873 an ins Leben tretende Materialsteuer auf alle Walfurroben dem Bierbrauen als ein Mißgriff sich erweisen und nur die Fabriksteuer als praktisch sich herausstellen werde. Möge die hohe Veranlagung vor einem abermaligen, viel größeren Steuerhüten, der der Social-Demokratie eine so rechte Waffe in die Hand geben würde, nicht so unverantwortlich ist, nur immer den Armen zu belasten und den Reichen zu schonen.

Schließlich wird auf den Artikel in der Börsenwirtschaftlichen Beilage Nr. 334 des „Neueren Tageblattes“ aufmerksam gemacht.

Central-Bank für Industrie und Handel.

Unter Bezugnahme auf die von der Direction unterm 6. December 1872 erlassene Bekanntmachung werden die Herren Actionaire der **Central-Bank für Industrie und Handel** hierdurch aufgefordert, die von dem unterzeichneten Aufsichtsrathe am 1. December a. beschlossene Einzahlung von **20 Procent** mit 40 Thaler pro Actie bis zu dem festgesetzten Zahlungstermine (15. Januar 1873) zu leisten.

Die Einzahlung geschieht:

- in Berlin bei der **Gesellschaftscasse, Französische Straße Nr. 33 d.**
- in Frankfurt a. M. bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank,**
- in Leipzig bei **Herrn H. C. Plaut.**

Die Interimscheine, denen ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis in duplo beizufügen ist, können bei den obigen Zahlstellen in der Zeit vom 10. bis 15. Januar 1873 eingereicht werden. Die Ausbändigung der abgestempelten Interimscheine erfolgt gegen Rückgabe der über die Einreichung erhaltenen Quittung in kürzester Frist.

Formulare für die Nummer-Verzeichnisse können bei den Zahlstellen in Empfang genommen werden.

Der Aufsichtsrath. Plaut.

An unserer Coupons-Casse werden die am 2. Januar 1873 fälligen Coupons bezüglich verlooster Stücke von

- Chemnitz-Komotauer Prioritäten,**
- Graz-Köflacher 5 proc. Prioritäten,**
- Kaschau-Oderberger Prioritäten,**
- Koslow-Woronesch Prioritäten,**
- Mährische Grenzbahn-Actien,**
- Pfandbriefe der Oesterr. Hypothekar-Renten-Bank** in Silber, in Papier,
- Pfandbriefe der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank** } vom 15. Dec. ab,
- Hypotheken-Schuldsscheine** do.
- Thüringische Eisenbahn-Prioritäten,**
- Turnau-Kralup-Prager Prioritäten,**
- Warschau-Wiener Prioritäten,**
- Weimar-Geraer Stamm-Actien,**
- Stamm-Prioritäten,**

ferner die Dividenden-Scheine von

- Chemnitzer Werkzeug-Maschinen-Fabrik (Zimmermann)** mit 9 1/2 Thlr. vom 15. December ab
- Warschau-Wiener Eisenbahn Actien** Abschlagsdividende pr. 1872 mit 1 1/2 Rubel.
- Warschau-Bromberger Eisenbahn-Actien** Serie A. mit 10 Rubel. B. - 2

eingelöst

Leipzig, im December 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

NB. Die Coupons-Casse befindet sich in unserer Wechsel-Handlung „Alte Waage“ parterre.

Ludwig Metzner. Spedition- und Zoll-Clarirungs-Geschäft. Charkow.

Güter, die direct nach Charkow ins Zollamt gehen sollen, müssen adressirt werden: **An den Agenten der Odesaer Bahn u. Pol. Wolozysk zum Transit nach Charkow Zollamt.** Genaue Declarationen nach dem Russ. Taxis sind dem Empfänger einzuliefern.

Andr. Schmidt, Copenhagen u. Kiel. Spedition und Incasso-Geschäft

Auskunft und Beistand

in allen Verhältnissen wird unter Döckem billigt ertheilt und alle schriftliche Arbeiten geliefert Schrötergäßchen 7, I., Comptoir.

Metal-G. Kühn, Neumarkt 29. Glasschilder. Firmen-Schreiberei.

Firmen-Schreiberei nach Seite F. Schweiger, Neukirchhof 10, (Gold. Weinfass.)

Haararbeit billigt, Hüpf v. 7 1/2 w. a. werden gef. Markt 16 (Café National) III. werden von 7 Mgr. an gefertigt Markt Nr. 11, parterre.

Zöpfe

Damenhüte

werden auf das Elegante und Neueste billig aufgeführt.

Feodor Weber, Sternwartenstr. 29.

Eine **perfecte Schneiderin** empfiehlt sich Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Welschen werden gewaschen u. modernisiert Poststraße 10, Hof rechts 2 Treppen.

Durchschweißte seidene Stoffe, Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie am billig hergerichtet Rant. Steinweg 66. **Dausen.**

Die größte, schönste und eleganteste Auswahl von **Lofton-Chignons, Zöpfen** etc. findet man stets bei **E. Heinrich**, Magazin von Haararbeiten, Peterstr. 31. Gleichzeitig werden dort alle diese Haararbeiten von dazu gegebenen Haaren billig angefertigt. Nur Peterstraße 31 vis-à-vis Stadt Wien. 31 Peterstr 31 Peterstraße 31. Bestellungen von auswärtig prompt besorgt. Einföndung von Probe und Preisangabe. Ein-tausch jederzeit franco.

Zahnstocher von Pfaffenbüttchen-Holz, gewöhnliche und patentirte, offerirt billig G. Ziegler, Weissenfeld a. S.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die unterzeichnete Gesellschaft, auf deren vor dem Zeiger Thore gelegenen Bauareale ca. 20000 Cubikmeter Boden für die Straßenschüttung zu bewegen sind, fordert Unternehmungslustige hierdurch auf, ihre Preisbestimmungen (pro Cubikmeter) bis

Sonnabend den 4. Januar 1873 Nachmittags 5 Uhr

concentirt und mit der Aufschrift „Straßenschüttung“ versehen in dem Comptoir der Gesellschaft (Königsplatz Nr. 3, 1. Etage) abzugeben.

Preisbestimmungen nebst Lieferungsbedingungen liegen ebenda schon von jetzt ab zur Einsicht aus.

Leipzig, am 31. December 1872.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Katharinenstraße 10, 1. Etage (Bodenbacher Bierhalle).

E. Weck, Bankgeschäft.

E. Weck, Bank- und Wechselgeschäft

Katharinenstraße 10, I., Bodenbacher Bierhalle,

empfiehlt sich zur promptesten und billigsten Beforgung in dieser Branche vorkommender Geschäfte.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluß des Directoriums und des Aufsichtsrathes in Gemäßheit §. 12 der Statuten werden die Inhaber der Interimscheine des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins hiermit ersucht, die

III. Einzahlung mit Fünfzehn Thaler für das Stück

in der Zeit vom 20. bis mit 22. Januar 1873, Abends 6 Uhr, bei einer der nachstehenden Einzahlungsstellen:

- in Berlin bei Herrn **Joseph Leipziger,**
- in Dresden bei Herren **George Meusel & Co.,**
- in Leipzig bei Herren **Heinrich Küstner & Co.,**
- bei Herren **Hiersche & Ritter,**
- in Chemnitz bei Herren **Kunath & Neritz,**
- bei Herrn **Fritz Dausz,**
- in Zwickau bei Herren **Ferd. Ehrler & Bauch,**
- in Freiberg bei Herrn **Heinrich Rode,**
- in Meerane bei Herrn **Adv. Martini,**
- in Lugau bei Herrn Bergdirector **Kneisel,**

bei Vermeldung einer Conventionalstrafe von 10 Proc. der Einzahlungssumme, unter Vorzeigung der Interimscheine, auf welchen die Einzahlung zu quittiren ist, zu leisten. Auch ist von den Actionairen zur Controle der Einzahlung ein doppeltes Nummer-Verzeichniß ihrer Interimscheine bei der Einzahlung an der betreffenden Einzahlungsstelle gefälligst mitzubringen. Formulare zu diesem Nummer-Verzeichniß sind bei den Einzahlungsstellen gratis zu erhalten.

Ein specieller gedruckter Bericht über den jetzigen Stand des Werkes kann von den Actionairen vom 20. Januar 1873 ab bei den Einzahlungsstellen in Empfang genommen werden.

Gersdorf, den 31. December 1872.
Das Directorium und der Aufsichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.
Adv. F. A. Geyer. G. F. Kneisel. Theodor Esche.

Internationaler Verband zur

Transport-Versicherung von Post- und Eisenbahn-Werth-Sendungen.

Mitglieder:

- Die Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
- Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
- Der Deutsche Lloyd, Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
- Die Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
- Die Europa, Actien-Gesellschaft für Versicherungen in Wien.
- Die Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
- Die Frankfurter Transport- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.
- Die Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Magdeburg.
- Die Bester Versicherungs-Anstalt in Pest.
- Der Rheinisch-Westphälische Lloyd in M. Gladbach.
- Die Schlesiische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.
- Die Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.
- Die Wiener Rückversicherungs-Gesellschaft in Wien.

Der Internationale Verband, welcher es sich bei seiner Errichtung im Anfange vorigen Jahres zur Aufgabe stellte, die Versicherung von Post- und Werth-Sendungen auf Grundlage rationaler Principien zu übernehmen, bietet durch seine nunmehr ausgedehnte Organisation wie zufolge seiner Beziehungen zu fast allen größeren Banken und Bankhäusern, sowohl den Behörden, finanziellen und industriellen Instituten wie jedem Geschäftshause Gelegenheit, auf die einfachste Weise Gebrauch von dieser Einrichtung zu machen.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft und Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen sind die Vertreter der einzelnen Verbands-Gesellschaften bereit.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich



J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7, früher Windmühlenstr. 27.

Unterleibs - Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in **Veridan**, Schweiz, ein überrauschendes Heilmittel. Preis pr. Loth mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen: 1 1/2 Thlr. (fl. 3 Südd.). Niederlagen: in Dresden: **Spaltholz & Bley**, Droguisten; in Leipzig: **Wilhelm Kirschbaum**, Neumarkt 19.

Tannin-Terpentin

gegen **Sicht, Rheumatismus und Nerven-Kopfschmerz**
in Flaschen à 1 Thlr. und à 12 1/2 Sgr.

Depot für Leipzig in der **Albert-Apotheke**, Zeiber Straße, **Johannis-Apotheke**; in Lindenan-Plagwitz in **C. Dietze's Apotheke**.

Local-Veränderung.

Die Firmenscheiberei von **Louis Habenicht Jr.** befindet sich von heute an: **Klostergasse Nr. 13, Hotel de Sage.**

Unser Lager Schweizer und Sächsischer Weißwaren, sowie Shirlings, Chiffons, Satins, Piqués, Bettdecken, Taschentücher, Moreens, Futtermousellnes etc.

befindet sich
Katharinenstraße 7 part. **Gebr. Hechinger jr.**
aus Berlin.

Geschäftsbücher

(Hannöv. Fabrikat)

sowie alle **Schreib- und Comptoir-Utensilien**
empfiehlt in größter Auswahl

Max Katz,

Eingang nur **Thomasgäßchen Nr. 6.**

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Unter Mitwirkung von Mitgliedern
der Genossenschaft Deutscher Civil-Ingenieure, der Polytechnischen Gesellschaft in Berlin und vieler
Ingenieure und Professoren.

Berlin Allgemeine Deutsche Polytechnische Zeitung.

Unter Mitwirkung von Mitgliedern
der Genossenschaft Deutscher Civil-Ingenieure, der Polytechnischen Gesellschaft in Berlin und vieler
Ingenieure und Professoren.

Alle Zuschriften sind an die Redaction Berlin, Alte Jacobstraße 172, zu richten. Brauchbare Arbeiten werden aufgenommen und durchschnittlich mit 20 Rthlr. v. Bogen honorirt.

Herausgegeben von **Dr. Hermann Grothe,**

Abonnementspreis jährlich 6 Thlr., vierteljährlich 1 1/2 Thlr. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an.

Civil-Ingenieur, Pr.-Docent an der Königl. Gew.-Academie zu Berlin, Ritter etc.
erschient vom 1. Januar 1873 an in wöchentlichen Lieferungen von 1 1/2 bis 2 1/2 Bogen. Dieselbe soll in Wesentlichen die praktische Seite des Fabrik-Ingenieur- und Maschinenwesens vertreten, jedoch auch der Theorie nicht fern bleiben, und werden zur Erreichung dieses Zweckes eine große Anzahl Mitarbeiter von Autorität und praktischem Ruf ihre Kräfte vereinigen.

Der Text der Zeitschrift wird gebildet werden aus:

- 1) Besprechung der allgemeinen Lage des **Fabrikwesens** in technischer Beziehung, deren Anzeichen, Zukunft, Beeinflussung durch neue wissenschaftliche Lehren, Zusammenstellung von Material zur **Geschichte der Technik**, Hinweis auf die kaufmännische Seite des Fabrikwesens, **Buchführung** etc.
 - 2) Abhandlungen und Beschreibungen, **interessanter Neuerungen, Verbesserungen, Erfindungen** aus allen Gebieten der Technik; **Entwürfe** zu Fabrikanlagen.
 - 3) **Besprechung von Specialitäten**, Beurtheilung ausgeführter größerer Anlagen, Charakterisirung neuer patentirter Verfahren und deren Resultate.
 - 4) Berücksichtigung der **Literatur des technischen Gebietes.**
 - 5) **Vollständige Wiedergabe** der von anderen Zeitschriften aller Länder veröffentlichten, bedeutenden und erwähnenswerthen Vorschlägen, Verbesserungen etc. in der präcisen Fassung des **Grothe'schen Jahresberichtes** der mechanischen Technologie und von **vielen Grothe'schen Jahresberichten** der mechanischen Technologie, und besonders des Repertoriums **veffischer der technischen Literatur** von „der Hütte“, Philipp, und besonders des Repertoriums **von Ingenieur Schotte** **ersehen und damit soll zugleich die Fortsetzung des Grothe'schen „Jahresberichtes der mechanischen Technologie“** verbunden sein, der den Abonnenten der Zeitung zu **billigerem Preise** zur Verfügung gestellt werden soll.
 - 6) **Ein Feuilleton** soll die Aufmerksamkeit der Leser auf die neuen Unternehmungen, Bauten, Submissionen, Patente, Preisausreibungen etc. lenken und
 - 7) der übrige Theil der Zeitung in **ausgedehntester Weise den Annoncen** dienen.
- Der Abonnementpreis beträgt jährlich 6 $\text{\$}$, vierteljährlich 1 1/2 $\text{\$}$. Doch sollen — da, wie oben bemerkt, die Zeitung zum **größten Theile der Praxis** dienen soll und somit **als auch zur Lectüre und Bildungsmittel** für die Fabrikarbeiter eignen wird — **die Abnahme von 10 Exemplaren, nachweislich durch die Arbeiter einer Fabrik, besondere Vergünstigungen** stattfinden.
- Inserate finden in dieser Zeitung bei dem billigen Insertions-Preise von 3 Sgr. pro Zeile eine sehr **ausgedehnte und geeignete** Verbreitung und ist mit deren ausschließlicher Annahme betraut. Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin** und deren Filialen in **Breslau**, **Leipzig**, **Cöln**, **Dortmund**, **Dresden**, **Zürich**, **Basel**, **Frankfurt a/M.**, **Halle a/S.**, **Hamburg**, **Stuttgart**, **Münster**, **Rürnberg**, **Prag**, **Strasburg**, **Stuttgart**, **Wien**.

er
Holz,
er,

Specialität in Gumm- und Guttapercha-Waaren.

Gummi-Schläuche ohne Hanfeinlage
do. do. mit do.
Spiral do.
Verdichtungsplatten und Schnüre
mit und ohne Einlage

in allen Dimensionen,

Guttaperchaplatten und Schnüre
Gummi-Regenröcke, Hüte, Stulpen, Schirme

aus garantiert wasserdichten Stoffen,

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder,
Wasserdichte Bettmatten für Kinder-, Kranken- und Wochenbetten,
sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate.

Carl Katzenstein,

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Niederlage,
4. Grimma'sche Strasse 4.

2. Januar 1873.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß wir in

Halle a. S.

eine Commandit-Gesellschaft

unter der Firma:

Thüringische Disconto-Bank Schmidt & Co.

errichtet haben.

Einzelne haffender Gesellschafter ist der unterzeichnete Ernst Schmidt.

Wir empfehlen uns Ihnen

Achtungsvoll

Breslauer Disconto-Bank
Friedenthal & Co.

Breslau.

S. Frenkel
Berlin und Nordhausen.

Ernst Schmidt
Halle a. S.

Bureau: Neue Promenade 15.

Ausstellung von Spielwaaren.

Dem geehrten Publicum Leipzigs die ergebende Anzeige, daß ich während dieser Messe am Hauptplatze 13. Südseite und an der Firma Reichel ein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von Spielwaaren aller Art preiswürdig ansetze. Auch empfehle insbesondere harte Spielzeuge in einzelnen Gegenständen. Um gefällige Bestätigung bittet
Ferdinand Netzelt
aus Grünhainchen im Erzgebirge.

Kartoffel-Verkauf.

Auf dem Rittergut Niederreinsberg bei Ressen, Bahnhstation Deutschensdorf, sind 1500 Hektoliter Speisekartoffeln und 1200 Hektoliter Breunkartoffeln zu verkaufen.
Ed. Winkler,
Inspector.

Nur während der Messe 9 Bühnengewölbe 9 am Markt. Das grosse Lager

der
Waiswaaren- und Wäsche-Fabrik
von **A. Simonsohn** aus Dresden,
Waldstrasse Nr. 30.

Besteht sich wie immer auch diese Messjahrmesse im obigen Local und sollen sämtliche nachverzeichnete Artikel, welche durchweg äusserst solid in Qualität und Arbeit, sowie sehr geschmackvoll sind, um bis Schluss der Messe damit zu räumen, zum **gänzlichen Ausverkauf** und zwar ganz enorm billig gestellt werden.

Shirting, Chiffon, Piqué, Satin und alle Sorten Negligé-Stoffe in Stücken von 30 Ellen, sowie auch einzeln, richtig $\frac{1}{2}$ breit, die Elle 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ π , ganz fein 4 π ,
Rips-Piqué zu Kleibern Elle 6 π ,
Leinwand in Herrenbutter und Vielesfelder Waare Stück 8 bis 15 π ,
Handtücher die Elle von 18 π an,
Grosse Bettdecken mit Franzen Stück von 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ π ,
Gardinen, besonders schöne Waare in Mull und Zwirn Stück von 4 $\frac{1}{2}$ π bis 10 π , ganze, halbe und viertel Stücke.

Unterröcke.
Noire-Röcke, garnirt 1 π 20 π ,
Elchante Noire-Röcke 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 π ,
Elchante Röcke sehr geschmackvoll, 2 $\frac{1}{2}$ π ,
Elchante Röcke, gute Stoffe, 2 $\frac{1}{2}$ π ,
Robhaar-Röcke mit Bolants 2 $\frac{1}{2}$ π ,
Flanel-Röcke alle Farben 2 π .
Baschlicks
für Damen und Kinder, in allergrösster Auswahl von 15, 20, 25 π und 1 π an,
Robhaartourneure 15, 20 und 25 π ,
Weisse Röcke mit allen möglichen Verzierungen u. Stickereien von 22 $\frac{1}{2}$ π an,
Blousen in Mull, Tibet, Bias und Tüll von 17 $\frac{1}{2}$ π an,
Corsets in grosser Auswahl von 6 $\frac{1}{2}$ π an,
Untertailen, sehr elegant, 10 und 15 π ,
Gestickte Kragen und **Stulpen** 5 π .

Leinene Taschentücher, beste Qualität, in 20 verschiedenen Sorten, das Dutzend schon von 20 π an, ganz gute und grosse Sorten $\frac{1}{2}$ Dd.
Gardinen in Mull und Zwirn, Stück 30 bis 40 Ellen von 4 $\frac{1}{2}$ π an,
Noire-Schürzen für Damen u. Kinder von 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 16 π ,
Bettdecken mit Franzen von 1 $\frac{1}{2}$ π an,
Stickereien, Aermel, Kragen, Garnituren, Mull zu Kleidern, sowie noch viele Artikel billig.
Nur Nr. 9. Am Markt. Bühnengewölbe 9.
Auch befindet sich die Druckerel-Annahme von Carl Müller im selben Local.

Sämmtliche hier zahlbare Coupons und Dividendenscheine werden an unserer Cassa spesenfrei eingelöst.
Glöck & Hoffmann.

Die in Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Hamburg, Breslau, zahlbaren **Coupons und Dividendenscheine** sowie sämmtliche **Schweizer Coupons und Dividendenscheine** kaufen wir jederzeit bestmöglichst.
Glöck & Hoffmann.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der im Jahre 1873 an die mit Kapital auf Gewinn-Antheil Versicherten zu vertheilende Gewinn pro 1866 sich auf Thaler 84,602 beläuft. Die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Thaler 384,558, der hieraus sich ergebende Gewinn-Antheil der Letzteren also 22 Procent der Prämiensumme, und wird derselbe stufenmässig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1873 in Abzug kommen.
Berlin, den 30. December 1872.

Direction der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.
v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Winkelmann. Busse.
Directoren. Völklinger Director.

Auf vorstehende Bekanntmachung hinweisend, empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen.
Leipzig.

B. Tod, Generalagent.
Heino Berger, Petrusstrasse 7.
Heinrich Engelberg, Luisenstrasse 11.
Heinrich Peters, Grimm-Steinweg 3.
Otto Bahmann, Büchberger Strasse 15.

Bernhard Grünler

Schützenstrasse 1, nahe des 3 Bahnhöfen,
Eisen-, Stahl- u. Kurswaaren (en gros)
Werkzeuge, Kanarittel, Thür- und Fensterebeschläge, Wirtschaftszugstände, Bettstellen.

Engros-Einkäufer von Leinen und Baumwollwaaren
mache ich auf meine deutschen und englischen Fabrikate aufmerksam.
Sigmund Frank,
Grimma'sche Strasse 31, 1.

Lager von Sophas, Matratzen und Bettstellen
bei **Ang. Hoyer,** Tapezierer, Burgstrasse Nr. 8.
NB. Matratzen- und Bettstellen-Verkauf.

XIV. Quittung über Beiträge für die Hülfbedürftigen an den Ostseefüsten.

Eingegangen sind ferner:
 Gemeinde Selterhausen durch den Gemeinde-Vorstand Herrn Mühlig 19 fl — 7 S , T. R. 1 fl .
 Höhere Bürgerschule für Mädchen Classe VI b 6 fl , Ungenannt 10 fl , gesammelt bei der Christ-
 bescheerung der Montagselegel in der Jabin'schen Restauration 24 fl 10 S 5 C , freiwillige Samm-
 lungen von Kindern in der I. Bürgerschule: Knabenclasse IV a 2 fl 11 S 7 C , Knabenclasse VI a
 8 fl 5 S , Mädchenclasse I 3 fl 14 S 5 C ,
 4 Thaler 13 Groschen hat
 Eine lustige Gesellschaft unserer Stadt
 (Reichstraße 11 „Zur Quelle“,
 Da ist sie stets zur Stelle)
 Für die Armen am Ostseestrand
 Mit milder Hand
 In der Reusjahrsnacht
 Zusammengebracht

**Summa vorstehender Quittung Thlr. 69. 5. 4.
 Laut I. XIII. Quittung 3682. 14. 3.
 Summa Thlr. 3751. 19. 7.**

Obgleich sich die Theilnahme für die Unglücklichen an den Ostseefüsten durch die in allen Theilen
 Deutschlands veranstalteten Sammlungen in der erfreulichsten Weise kund gegeben hat, so erreichen
 doch die Verluste jener Vorkriegszeiten eine solche Höhe, daß noch große Summen erforderlich sein
 werden, wenn der Schaden nur einigermaßen befriedigend ausgeglichen werden soll. — Wir sind
 daher noch fortwährend bereit weitere Beiträge entgegen zu nehmen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank.

Für das von einer edlen Frau, welche ihren Namen zu verschweigen gebeten hat, zur Erinnerung
 an ihren verewigten Ehegatten bei der Wiederkehr seines Todestages der unterzeichneten Anstalt
 gewährte Geschenk von **Fünfhundert Thalern** danken wir hierdurch auch öffentlich auf das
 Verzeichnisse. **Directorium der Heilanstalt für arme Augenranke in Leipzig.**
 Dr. Wilhelm, Verf.

Die Christbescheerung für arme Schulkinder in Reudnitz

findet **Montag den 6. Januar d. J., Abends 5 Uhr im Rathhaussaale zu Reudnitz**
 in öffentlicher Weise statt. **Das Comité.**

(Eingefandt.)
Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster
 mit Stempel M. Ringelhardt wird für Gicht, Reizen, Zahnreizen, durch Einreibung der
 leidenden Stellen, Knochenfract, Krebschäden, Karfunkel, Flicthen, überhaupt Hautkrankheiten
 jeder Art, Hämorrhoidalknoten, Hühneraugen, Frostbällen, Magenkrampf, erkrankte, ver-
 brannte Glieder, sowie für alle offene Schäden als schnell und gründlich heilend empfohlen
 und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2 1/2 fl in sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer
 Umgegend, Hauptlager für die Apotheken Hr. Blumenberg, alter Theaterplatz 1, Firma:
M. Ringelhardt, Fabrik in Gohlis, Hauptstraße 36.

Vortheilhafter Grundstücks-Kauf.

Den 8. Januar a. c. findet die Versteigerung der im lebhaftesten Theile der inneren
 Stadt an der Peterstraße 24 und an der Schloßgasse 7 gelegenen **Gausgrundstücke**, bezieht-
 lich Durchgangsgrundstücke, statt, und wird hiermit auf diese werthvollen, bedeutenden Grundstücke
 mit dem Flächenraume von über 3000 Quadrat-Ellen, welche bei richtiger Handhabung bereits
 jetzt, den Preis von 80,000 Thalern zu Grunde gelegt, gut rentiren und deren Acquisition bei
 einigem Ausbau und besserer Ausnützung sowohl als eine **günstige und sichere**, als auch eine
 speculationsfähige Capitalanlage zu betrachten ist, noch besonders aufmerksam gemacht.

Leipziger Carneval 1873.
Erster Narren-Abend
Donnerabend den 4. Januar
Abends 8 Uhr
im Schützenhause.
 Mitglieder haben nur mit **Karte und Kappe**, Gäste
 und Fremde gegen 20 Ngr. Entrée Zutritt.
 Die Mitgliedschaft kann Abends an der Cassé erworben
 werden.

Carneval 1873.
Zug-Comité.
 Für die Mitglieder sind zu dem
heute im Schützenhause
 stattfindenden
ersten Narren-Abend
 Plätze reservirt.
Verstanden?
 Der Vorsitzende.

Militair-Veteranen-Verein
für Reudnitz und Umgegend.
 Donnerabend Montag 6. Januar, Vereinslocal: Untere alte Gaststube 3 Möhren.
 Zahlreiches Erscheinen wegen Mittheilung über die am 12. d. M. in den oberen Sälen genannten
 Locales stattfindenden Christbescheerung waterlos gewordener Kameraden-Kinder u. erwünscht.
 Der Gesamtvorstand.

Diejenigen Mitglieder der
Leipziger Carneval-Gesellschaft,
 die ihren Beitrag bezahlt haben, können
Karte und Kappe
 bei Herrn **George Roth Jr., Neumarkt 24**,
 Empfang nehmen und werden daselbst auch neue Zeichnen
 entgegen genommen.

Das Finanz-Comité.
Deutschkatholische Gemeinde.
Sonabend den 4. Januar, Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado
Christbescheerung,
 wozu alle Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden.
A. Fischer, Vorsitzender.

Deutscher Kriegerverein Leipzig.
 Heute Abend 1/8 Uhr Monatsversammlung in **Cajeri's Restauration**. Ausgabe neuer
 Mitgliedsarten nur gegen Abgabe der alten. Aufnahme neuer Mitglieder u. **Der Vorstand.**

Amicitia.
Der nächste Herrenabend findet
Dienstag den 7. c.
im Restaurant Schilling, Kopsstraße
Nr. 6 statt. Der Vorstand.

Die Verlobung meiner Tochter **Margarete**
 mit dem prakt. Arzt Herrn **Dr. Müller** zeige
 ich hiermit ganz ergebenst an.
Caroline verw. **Dr. Kern.**
 Als Verlobte empfehlen sich:
Margarete Kern
Dr. Müller.
 Mödern, den 31. December 1872.
Valcska Sonnenthal
Simon Schiff.
 Verlobte.
 Dessau. Leipzig.

Clara Dietrich
Constantin Georg Naumann
 Quedlinburg und Leipzig.
 Heute morgen 4 Uhr wurden durch die glückliche
 Geburt eines kräftigen Töchterchens hochverehrt
Sermann Hardt,
 Architekt und Baumeister.
Rosa Hardt geb. Cramer.
 Leipzig am 3. Januar 1873.
 Neben Freunden und Bekannten nur hierdurch
 die Nachricht, daß wir heute früh 1/7 Uhr durch
 die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens
 erfreut wurden.
 Leipzig, am 3. Januar 1873.
Oberlehrer Albert Richter
 und Frau.
 Heute Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau
Minna geb. **Sofmann** von einem munteren
 und recht kräftigen Knaben leicht und glücklich
 entbunden.
 Leipzig, den 2. Januar 1873.
Carl Hilde.

Nach kurzem Krankenlager entschlief gestern
 Mittag 1/12 Uhr sanft und ruhig unser innigst
 geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger, Groß-
 vater und Onkel
Herr Carl Albert Bösenberg.
 Alle, die den selig Entschlafenen kannten, werden
 den unerföhlichen Verlust für uns erkennen.
 Mit der Bitte um stille Theilnahme
die trauernden Hinterlassenen.
 Heute früh 5 Uhr endete nach Gottes uner-
 forschlichem Rathschluß auch unser **drittes Kind**,
 unsere theure älteste Tochter **Elisabeth**, 9 Jahre
 7 Monate alt, ihr irdisches Dasein. Unser Schmerz
 ist namenlos und bitten wir alle edlen Herzen
 um ihre Theilnahme zu schenken.
 Thonberg, den 3. Januar 1873.
Sustav Herrmann und Frau.

Unser verziger, selbst auf seinem achtwöch-
 lichen qualvollen Krankenlager noch liebenswürdig
 gebliebener **Arthur** ist nun doch noch sein
 Leiden erlegen. Er starb in vergangener Nacht
 am Gelenkheumatismus in seinem 9. Lebensjahre.
 Alle, die ihn kannten, haben ihn geliebt und
 werden unsern Schmerz empfinden. Nur hierdurch
 diese Anzeige allen Theilnehmenden von den
 trauernden Eltern. Das Begräbnis wird Son-
 tag Nachmittags 2 Uhr stattfinden.
 Leipzig, den 3. Januar 1873.
Sriarich Leutemann,
Amalie Leutemann geb. Roth.

Verichtigung. Auf Verlangen wird hiermit un-
 ter täglich berichtet, daß unter den Göttern zur Be-
 nachtsbescheerung für die Wittwen und Waisen in
 VII. Quittung a r l e i f e statt Carl Hoffe zu lesen ist.

Heute Ab 6 U. L. A. u. U. — 8 U. T. — **B. Z. L.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angesichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zustuß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:
man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen
 und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfangreicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis **Wittag** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.
 Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen**
unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags
 erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Donntage** bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Aus dem Bezirksgericht.

Leipzig 3. Januar. Heute Nachmittag wurde dem hiesigen Bezirksgericht in zweiter Instanz...

Wir können die betreffenden Reden wegen Raumangel nicht ausführlicher mittheilen...

Nachtrag.

* Leipzig, 3. Januar. Wie der „Speu. Blg.“ mitgetheilt wird, hat Se. Majestät der Kaiser...

theater am 1. und 2. Januar gegeben, waren zahlreich besucht, und das sehr anmuthige Publicum...

* Leipzig, 2. Januar. Am gestrigen Abende wurde in dem festlich geschmückten Saale des Hotel zum Braunen Hof eine seltene Jubelfeier...

Jubeltage selbst wurde dem Jubilar noch die Ehre eines — durch Herrn Rösch überreichten — Gratulationschreibens des Rathes der Stadt Leipzig zu Theil.

* Leipzig, 3. Januar. In Del Vecchio's Kunstausstellung wird den Freunden und Verehrern von Richard Türschmann ein Gyps-Modell...

* Leipzig, 3. Januar. Auf der Dresdener Bahn traf gestern Mittag ein Militaircommando von 3 Officieren und 109 Mann des 6. niederschlesischen Festungsartillerie-Regiments hier ein;

— Ein jugendlicher Dieb, der erst 14 Jahre alte Kaufbursche eines hiesigen Tapetierers wurde gestern Abend polizeilich abgeführt, als er eben im Begriff stand, bei einem Reubleur in der Windmühlenstraße eine aus der Behausung seines Meisters kürzlich gestohlene Uhr zu veräußern.

— Zu dem neulich in diesem Blatte mitgetheilten Verzeichnisse der für den nächsten Carneval bevorstehenden Maskenbälle sind noch 3 Gesellschaftsmaskenbälle nachzutragen, welche seitens der Gesellschaft „Eintracht“ am 24. Januar im Pantheon, von der Gesellschaft „Palme“ am 3. Februar in der Centralhalle und von der Gesellschaft „Hoffnung“ am 10. März im Pantheon abgehalten werden sollen.

— Die Ausstellung's Unberschämtheit der Wiener wirkt schon breite Schatten voraus, sie scheinen entschlossen, den Fremden den Aufenthalt nahezu unmöglich zu machen.

Angemeldete Fremde.

- Leipzig, 3. Januar. Am gestrigen Abende wurde in dem festlich geschmückten Saale des Hotel zum Braunen Hof eine seltene Jubelfeier veranstaltet. Der Kunst- und Handelsgärtner Herr F. C. Wagner aus Gera hatte nicht weniger als 50 Jahre lang den jedesmal am heutigen Tage stattfindenden Samenmarkt besucht.

wie P. Schund u. Comp., Hermann...

Die glänzenden Gekäfte, welche die hiesigen Bankinstitute...

Die Breslauer Wechselbank hat die Firma Gebr. Guttenberg...

Die Breslauer Discontobank hat die Firma Gebr. Guttenberg...

Zu unseren Dividendenschätzungen haben wir noch Folgendes nachzutragen...

Die Aktien der Eisenbahn-Gesellschaft...

Bei der Altenburg-Beizer Eisenbahn...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung...

Unsere Börse gab sich heute wieder mit ganz besonderer...

Die Umsätze in Sächsischen Fonds hielten sich zu un-

Der Eisenbahnactienmarkt bot auch heute dasselbe Bild...

Bankausweise. Wien, 2. Januar. Die am 31. Decbr. abgeschlossene Bilanz...

Concurs-Nachrichten. Concurs-Verfahren zu dem Vermögen...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 2. Januar. Die Börse...

Sothe, 2. Januar. In der heutigen Sitzung der Prämienanleihe...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Zucker. Robor ohne Umsatz in erster Hand wegen...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Wien, 2. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1854er Loose...

Leipzig, 2. Januar. Der Oelmarkt... Der Oelmarkt hat heute sehr unruhig... und Preise gegen...

Paris, 2. Januar. Probenmarkt... Der Probenmarkt hat heute sehr unruhig... und Preise gegen...

London, 2. Januar. Der Probenmarkt... Der Probenmarkt hat heute sehr unruhig... und Preise gegen...

Berlin, 3. Januar. Der Probenmarkt... Der Probenmarkt hat heute sehr unruhig... und Preise gegen...

Leipziger Börsen-Course am 3. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien u. Prior., and various bank shares.